Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Stadt Rathaus Tel. 1647
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrgang. Wien, Montag 27. Juli 1904

Dr. Karl Lueger-Stiftung. Das vom großen Stadtkomitee eingesetzte Subkomitee für die Errichtung einer „Dr. Karl Lueger Stiftung" anläßlich des 60. Geburtstages des Bürgermeisters hat sich unter dem Vorsitze des Obmannes Mag. Direktor Dr. Weiskirchner konstituiert. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Bezirksvorsteher Josef Schwarz, zu Schriftführern Redakteur Rudolf Eigl und Präsidialsekretär Hans Geißler gewählt. Dem Komite gehören unter anderen alle Bezirksvorsteher Wiens an. Es wurde beschlossen, in den einzelnen Bezirken Bezirkskomitees zu bilden, ferner einen Aufruf an die Bevölkerung zu erlassen und einheitliche Sammelbogen für die Sammlungen hinaus zugeben. Diese Sammelbogen werden in Buchform gebunden und den Stiftungsakten zum bleibenden Andenken einverleibt werden. Der Aufruf wird in den nächsten Tagen der Öffentlichkeit übergeben werden.

Zentralisierung der Schultrinkwasserversorgung. Der Stadtrat genehmigte in einer seiner letzten Sitzungen nach einem Berichte des St. R. Tomola, daß die städt. Lebensmittel-Verwaltung in Fortführung auch die Einkleidung, Verwahrung und Verteilung der für Schulzwecke der Bezirksärzte und der Schulleitungen erforderlichen Drucksorten zu besorgen habe. Für die notwendige Erweiterung der Räumlichkeiten im Schulhause 8. Bez. Piaristengasse 13 wurde gleichzeitig Vorsorge getroffen.

Vieh- und Kleinmarkt Lasa. In einer der letzten Sitzungen des Stadtrates beriet St. R. Wessely den Statthalterei-Erlaß vor über das Ansuchen der Allgem. Depositenbank in Wien, welche mit der Führung der Geschäfte der Wiener Vieh- und Kleinmarkt-Kassa betrauten Institutes, um Erlassung einer Ergänzung der Marktordnung für den Zentral-Viehmarkt in Wien vom 1. August 1902 in dem Sinne, daß durch einen Zusatz zum § 84 derselben, der das Recht zugesprochen wird, in allen Fällen, in welchen die städt. Marktgebühr eingehoben wird, also auch bei „außer Markt" oder „ab Stall" Käufen den 0·3 % gen Monto für Rechnung einzuheben. Außerdem dem Referenten-Antrage beschloß der Stadtrat die Ablehnung dieses Ansuchens.

Aus dem Stadtrat. Nach einem Berichte des St. R. Rissaweg wurde vom Stadtrate das Projekt für die Umpflasterung des Mozartplatzes im 4. Bez. anläßlich der Aufstellung eines Monumentalbrunnens mit einem Kostenaufwande von 4235 Kr. genehmigt. — Die Wahl der Herren Carl Kopetzky, Johann Lienhart und Johann Setzil zu Armenräten des Bezirks Währing wurde bestätigt. — Nach einem Berichte des St. R. Hraba wurde ~~anläßlich der im Amt vom November 1902~~ bis Januar 1904 durchgeführten Wahlen dem Obermag. Rat Edmund Oppelt die besondere Anerkennung, dem Mag. Sekretär Heinrich Sauer die volle Zufriedenheit dem Mag. ~~Bezirksrat~~ Revisor Josef Kral, dem Direktor des Zentral-Wahl- u. Steuer-Katasters Ferdinand Adam Wessely, dem Direktionsadjunkten Karl Bader die volle, ferner dem Mag. Bezirksrat Rudolf Eschlack und dem Magistratsoffizial Richard Markut die Anerkennung ausgesprochen. —

Das Projekt für den Bau einer Brücke über die Verbindungsbahn im Zuge des Laudstraßergürtels im 3. und 11. Bez. wurde nach einem Berichte des St. R. Hermann mit einem Kostenaufwande von 200.000 Kr. prinzipiell bewilligt. — Für die Umpflasterung der Laxenstraße zwischen Mariahilfer Straße und Sechshauserstraße wurde ein Betrag von 19.979 Kr. bewilligt. — Das Projekt der Gerüstverwaltung für die Errichtung einer Galoppier- und Fuhrwerkbrücke in der Arsenal wurde nach einem Berichte des St. R. Oppenberger zur Kenntnis genommen und die Vertreter der Gemeinde Wien ermächtigt, bei der Lokal-Kommission die Erklärung abzugeben, daß die Gemeinde Wien gegen das projektierten Bau keine Einwendungen erhebt.